

“It's Worth It!”

(Titelzeile eines Morgan-Prospekts von 1978)

Mit dem Morgan verbinden und Leidenschaft und Faszination – oft ein Leben lang. Kleine und nicht unerfreuliche Begleiterscheinung dabei ist (meist) die Wertstabilität der Moggies – im Gegensatz zu vielen anderen Fahrzeugen. Gerade bei älteren Exemplaren können mitunter können aber auch erstaunliche Zuwächse verzeichnet werden. Mit einem Beispiel befasst sich das Rätsel in dieser MorganPost.

Wer bei Erscheinen des +8 im Jahre 1969 bereits ein solches Fahrzeug kaufte und es bis heute behalten hat: Was hat es damals gekostet und was ist es heute wert? Vier Möglichkeiten geben wir zur Auswahl, aber nur eine ist richtig und die gilt es zu erraten:

	Kaufpreis 1969 im DM	umgerechnet in €	Wert heute in €
A)	12.085,-	6.179	43.000,-
B)	16.192,-	8.279,-	41.000,-
C)	18.275,-	9.344,-	47.000,-
D)	19.995,-	10.223,-	45.000,-

Kleiner Hinweis: Der Kaufpreis 1969 wurde einem Bericht der Zeitschrift TWEN vom Oktober 1969 entnommen, er war „ab Werk“ angegeben. Die heutige Wertangabe stammt aus dem Katalog 2012 „Oldtimer-Markt-Preise“ für Fahrzeuge der „Note 2“.

Die richtige Antwort bitte bis zum 31. August 2013 per E-Mail an: redaktion@morgan-club.de

Unter den richtigen Einsendungen wird die nebenstehende Uhr verlost. Viel Glück! Das Rätsel aus der letzten MP können wir noch nicht auflösen, ein Druckfehler hat den Schlusstermin auf den 31.8. gesetzt und so werden wir in der nächsten Ausgabe beide Rätsel auflösen.

Text und Fotos: Jürgen Thiede



Kleine Morgan Winter Geschichte

oder einige Dinge waren in der Vergangenheit definitiv besser



Vor über 20 Jahren habe ich unseren +8 abgemeldet (wegen Hauskauf/Heirat/Kinder etc.). Später habe ich uns dann einen 4-Sitzer restauriert und den haben wir die ganzen Jahre gefahren. Der Plus 8 war dann ca. 1993 das letzte Mal auf der Straße.

Aufgrund unseres Umzuges Ende Oktober mussten auch alle Fahrzeuge bewegt werden und da war es einmal an der Zeit zu schauen, was der Plus 8 macht. Eigentlich muss er restauriert werden, aber warum nicht noch den Winter genießen?

Also den Zündverteiler ausgebaut, Öldruck separat aufgebaut***, Zündkontakte überprüft, eine neue Batterie eingebaut und gestartet (mit dem alten Benzin im Tank natürlich noch mit Blei/ stank zwar schon leicht nach Verwesung, aber egal!). Was soll ich sagen: Er lief sofort ohne Mucken!

Nun noch schnell die Bremsanlage und die Kupplungshydraulik instand-

gesetzt, Winterreifen aufgezogen und los geht's.

Könnt ihr Euch das bei den heutigen Fahrzeugen auch vorstellen, egal welcher Hersteller?

Die erste längere Fahrt führte uns, ohne technische Probleme, zu unserem Januar Stammtisch nach Bückeburg. Bei Temperaturen kurz unter Null und leichtem Schneefall hat das ein Mordsspaß bereitet und allein die Gesichter der Passanten (mit Blicken zwischen Mitleid und Ihr seid doch bescheuert) waren es wert.

Fazit. Ein (schöner) Morgan für den Sommer und eine „kurz vor der Restauration Gurke“ für den Winter machen das Vergnügen erst perfekt.

*** siehe hierzu auch den Expertentip auf der nächsten Seite?

Bild und Text André Koopmann



Der Experten-Tipp

Öldruckaufbau beim alten Plus 8

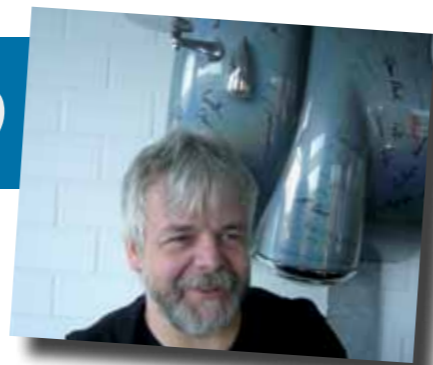
Die alten Rover V8 Motoren bis Mitte der 90er Jahre können ein Problem mit dem Öldruckaufbau bekommen:

- a) nach langer Standzeit oder auch
- b) wenn man über einen längeren Zeitraum z. B. über Nacht mit demontiertem Ölfilter das Öl ablaufen lässt.

Es ist dann möglich, daß sowohl das Ölsteigrohr als auch die Pumpe leer laufen und nur mit Leerlaufdrehzahl die Pumpe es nicht schafft, das Öl wieder anzusaugen.

Hierzu gab es seinerzeit sogar von Rover ein Rundschreiben den Ölwechsel doch zügig zu erledigen. Allerdings ist es möglich die Ölpumpe separat anzutreiben. Hierzu den Verteiler ausbauen und die Pumpenwelle mit einer Bohrmaschine und einem Adapter antreiben und schon kann man, ganz motorschonend vor dem eigentlichen Start, den Öldruck sicher aufbauen.

Dieses Problem haben nur die alten Motoren mit der Zahnradpumpe, die spätere Ausführung hat das nicht. Allerdings kann man die auch nicht, selbst wenn man es wollte, separat



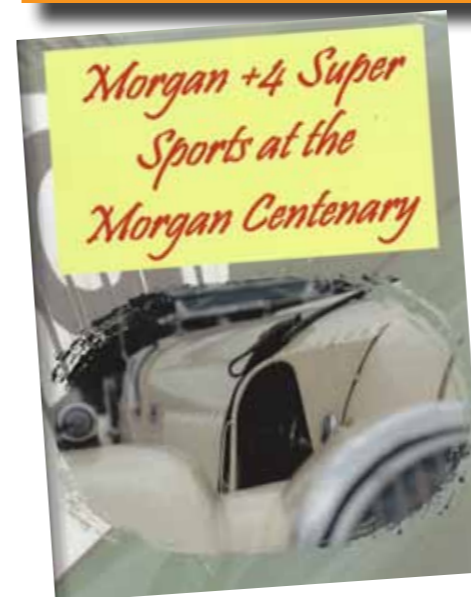
André Koopmann
Morganwerkstatt, Sulingen

antreiben. Aber grundsätzlich sollte man immer auf den Öldruck achten, der spätestens 2 Sekunden nach dem Start des Motors steigen sollte!

Euer André



Morgan History



Hermen Pol hat eine neue überarbeitete Version seines Buches „Morgan +4 Super Sports at the Morgan Centenary“ heraus gebracht. Gegenüber der Erstauflage sind neue Fotos und ergänzende Texte hinzu gekommen. Das Buch ist ein Andenken an die seltenen +4 Super Sports. Die meisten Bilder wurden während des Morgan Centenary in Cheltenham 2009 gemacht. 11 der Morgan +4 Super Sports waren dort, das ist die größte Anzahl, die je zusammen auf einer Veranstaltung waren. Das Buch kommt als limitierte Auflage auf hoch glänzendem Fotopapier mit einem festen Kartoneinband. In erster Linie ist es ein Bildband aber es gibt auch

einige Beschreibungen der abgebildeten Fahrzeuge. Jedes Buch

ist nummeriert und signiert - ein „must have“ für jeden Liebhaber dieses Modells.

Zu beziehen ist es für 90 Euro zzgl. Versand bei Hermen Pol auf der Webseite. <http://morganhistoryinfo.sharepoint.com/Pages/P4SSPhotoBook.aspx>

Die Webseite von Hermen Pol ist seit 2009 im Netz und wurde 2011 vollkommen neu gestaltet. Wer sie noch nicht kennt, sollte sie mal besuchen: <http://MorganHistoryInfo.sharepoint.com>

Zur Finanzierung der Seite hat Hermen die unten abgebildeten Badges

entworfen und bietet sie für je 75 Euro zzgl. Versand an. Mit dem Kauf kann man seine Verbundenheit mit der Webseite dokumentieren und dazu beitragen, dass die Seite auch kontinuierlich weiter gepflegt werden kann. Als Symbol für die Morgan History hat Hermen ein Aero Three Wheeler und einen Plus 4 Super Sports gewählt. Das Badge gibt es in den beiden abgebildeten Versionen.

Das Badge wurde bereits in der Morgan History Gruppe auf facebook gezeigt und deshalb ist ein großer Teil bereits verkauft. Die letzten Exemplare bekommt man auf der Webseite <http://morganhistoryinfo.sharepoint.com/Pages/MorganBadgesForSale.aspx>

Text Edi Stampfel / Hermen Pol



Morganwerkstatt André Koopmann

Tel. & Fax:
0 42 71 - 95 44 47

Hans-Hermann-Meyer-Str. 5
27232 Sulingen
e-mail: morganwerkstatt@aol.com

Seit
Oktober 2006
autorisierte
Service-Werkstatt der
Morgan-Factory

AUTOLACKIERUNG WENGORZ

fachlackierbetrieb

hallesche landstraße 110a · 06406 bernburg
fon (03471) 311151 · fax (03471) 313915
e-mail wengorz-autolackierung@t-online.de
www.colorcult.de

COLORCULT ...die Morgan-Lackierer